

# Protestant

Ausgabe Nr. 1/2025

der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dieringhausen–Vollmerhausen–Niederseßmar

## VON DER VERTIEFUNG DER GEMEINSCHAFT



### INHALTSVERZEICHNIS

Impuls	2-3
Auf einen Blick	4-5
Aus der Gemeinde	6-15
Kinder- und Jugendecke	16-24
Aus dem Presbyterium	25
Kirchenmusik	26
Persönliches	27
Gottesdienste auf einen Blick	28



# Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

*Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde!*

Als ich gestern zum ersten Mal die Jahreslosung 2025 las, kam mir zuerst Folgendes in den Sinn: Warum nur dieser eine Satz herausgegriffen? Ein Satz, der überhaupt nichts Christliches enthält und der genauso gut in einem ganz allgemeinen Lebensratgeber stehen könnte. Ich dachte kritisch weiter: Welche allgemeinen Auslegungen wird es wieder einmal geben, Auslegungen, die sich nur auf diesen Satz beziehen, ohne den Kontext zu berücksichtigen. Ein kritischer Zeitgenosse hat mir einmal gesagt, dass man aus der Bibel ja alles herauslesen könnte. Ich glaube, er hat Recht. Zumindest wenn man den Zusammenhang nicht berücksichtigt. Ich bin ein sehr kritischer Mensch, ein Skeptiker. Ich prüfe von Natur aus gerne alles – manchmal vielleicht zu kritisch und zu lange.

Dann fielen mir die drei Siebe des Sokrates ein, von denen Platon berichtet: Es kommt einer zu ihm, der ihm etwas erzählen will. Sokrates fragt, ob er es durch die drei Siebe gesiebt hat:

1. Ist es wahr, was du mir sagen willst?

2. Ist es etwas Gutes? und

3: Ist es notwendig, dass du mir das erzählst?

Wenn nur eine von den drei Bedingungen nicht erfüllt ist, dann lass es lieber, dann will ich es nicht hören. Auch eine Art der Prü-

fung, nämlich die meiner Worte oder der Worte eines anderen.

Der Satz, den Paulus hier an die Thessalonicher schreibt, ist der Abschluss einer Reihe von Aufforderungen, die mit der Aussage beginnen: **Ihr als Glaubende seid Kinder des Lichtes und des Tages, nicht Kinder der Finsternis.** Solche Kinder sind nüchtern und warten auf den Tag, an dem Jesus wiederkommt. Schläft nicht wie die anderen (Vers 6). Achtet darauf, dass in der Gemeinde keiner Böses mit Bösem vergilt. Dass ihr den Menschen Gutes tut. Seid fröhlich in eurem Glauben und hört nie auf zu beten. (Verse 16-17). Seid dankbar, egal, wie euer Leben auch verläuft.

Lasst den Geist Gottes unter euch ungehindert wirken und schätzt prophetische Rede nicht gering... und DANN folgt die Aufforderung: „**Prüfet alles, und das Gute behaltet**“ (Vers 21). Und weiter: „**Das Böse meidet in jeder Form**“ (Vers 22).

Was gut und böse ist, das ist nach der Bibel nicht eine allgemeine Wahrheit. Heute will uns jeder seine eigene Wahrheit „alternativlos“ als das verkaufen, was gut und böse ist, schwarz und weiß, wahr und falsch. Kritisches Denken ist nach meiner Erfahrung in diesen Zeiten gar nicht so gefragt, besonders nicht in Krisenzeiten. Ich komme aus den 60er und

70er-Jahren, wo das noch ganz anders war, es viel mehr Protestbewegungen und Demonstrationen gab und man sich den Mund so schnell nicht verbieten ließ.

Heute sind Menschen, auch Christen, meiner Meinung nach viel zu angepasst. Aber darüber kann man diskutieren. Auch ich selbst neige ja dazu, gesellschaftskonformes Verhalten zu zeigen. Als Christ ruft mich die Jahreslosung dazu auf, an der Bibel zu messen, was gut und böse ist. „**Niemand ist gut als Gott allein**“, sagt Jesus dem Mann, der ihn nach dem ewigen Leben fragt (Lukas 18,19). Und Paulus schreibt an anderer Stelle von allen Menschen: „**Da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer**“ (Römer 3,12). Da steckt ein gehöriges Maß an Selbstkritik drin.

„**Prüfet alles, und das Gute behaltet**“, das bezieht sich an dieser Stelle zuerst auf die Gemeinde, die Kirche, die Gläubigen, den internen Kreis. Christen sollen die Verlautbarungen der Kirche prüfen, das Verhalten der Christen untereinander, ja, auch das, was gepredigt wird.

Die Bibel, das Wort Gottes, und der Heilige Geist leiten sie bei dieser Prüfung. Dabei sind Christen wie alle Menschen auch nicht vollkommen, machen Fehler, haben Aussagen falsch ver-



standen – **wichtig ist das Gespräch untereinander, damit man Missverständnisse ausräumen kann.** Wenn alle so prüfen, führt die Prüfung nicht zur Trennung oder Spaltung, sondern vertieft die Gemeinschaft.

Und schließlich: Diese Aufforderung gilt für die große Kirche genauso wie für mein kleines Leben: dass ich mir von der Bibel etwas sagen lasse, und nicht die Bibel kritisiere und an meine Vorstellungen anpasse. Daraus wächst Gutes. Und: dass ich mir auch von anderen Christen etwas sagen lasse. Darauf liegt Segen – für mich und auch für die Gemeinde.

*Ihr Thomas Marhöfer*

## MITARBEITERDANK – SAVE THE DATE

Auch im nächsten Jahr lädt das Presbyterium alle Mitarbeitenden ein zum großen Dankeschönabend.

Über ein ganzes Jahr haben wir mit vielen Kräften an unserer Gemeinde gearbeitet. Da ist es Zeit Danke zu sagen und mit Mitstreitern ins Gespräch zu kommen.

Freuen Sie sich jetzt schon auf Ihre Einladung und halten Sie sich den **24.01.2024 ab 18:30 Uhr** frei!



## *Liebe Lesende,*

Aus den Gedanken zur neuen Jahreslosung haben wir gelesen, wie wichtig es ist, im Gespräch zu bleiben. Wobei das Schwie-



rigste nicht das Reden sein dürfte, sondern dem anderen erst einmal zuzuhören; nicht seine Welt auf den anderen zu übertragen, sondern die Stärken des Gegenübers einzuschätzen, zu prüfen und ihm so einen Weg aufzuzeigen, dass eine bessere Zukunft erwachsen kann.

Doch die Welt sieht anders aus. Überall um uns herum erfahren diejenigen Zulauf, die für jedes Problem scheinbar die passende Lösung haben. Und nicht selten liegen dieser Lösung so starke Vereinfachungen zugrunde, dass sie bei näherem Hinsehen den Kern des Problems gar nicht berührt. Dafür sieht sie aber in der Regel verlockend gut aus.

Auch unser Protestant sieht gut aus und handelt von vielen Menschen, die gute Lösungen mögen. Doch wir haben zunächst einmal mit Jesus eine gemeinsame Basis für uns ausgemacht. Wie ein guter Statiker haben wir den Baugrund geprüft und unser Haus standhaft auf einem Felsen errichtet. Und so wie Jesus in Johannes 1,42 Petrus mit diesem Bild eine Vision seiner Gemeinde offenbart, so sicher können wir sein, dass auch unserer Gemeinde keine Mächte der Hölle etwas anhaben können, wenn wir mit festem Boden unter den Füßen miteinander an Lösungen arbeiten.

Schauen Sie also die neue Ausgabe prüfend durch! Freuen Sie sich mit den Teilnehmern in unseren Gruppen und Kreisen an der Gemeinschaft! Werden Sie Teil der Gemeinschaft, wenn Sie sie für gut befunden haben! Bleiben Sie offen im Austausch mit unserer Gemeinde und wachsam darauf bedacht, die Vielzahl von Meinungen, Erfahrungen und Gedanken zu erhalten!

Viel Freude mit dem neuen Protestant! Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit und alles Gute!

*Ihre Redaktion*



## ERWACHSENE

### Kirchenchor – Kantorei

Montags, 20:00 Uhr im Gemeindehaus oder in der ev. Kirche Dieringhausen  
Christiane Cramer (Vorsitz)  
Udo Parussel (Stellvertreter)  
☎ Kantor Peter Fischer: 2 79 02,  
e-Mail: kerstinundpeterfischer@gmx.de

### Chor Canticum

Donnerstags, 20:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar  
☎ Wolfgang Keil: (01 73) 5 31 13 35,  
e-Mail: wkeil.gm@web.de  
☎ Mourice Hähnel: (01 60) 91 19 44 55

### Frauentreff

am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus Dieringhausen.  
☎ Christine Althöfer: 79 00 58,  
e-Mail: christine.althoef@web.de  
☎ Martina Dransfeld: 7 44 73

### Städtischer Seniorentreff

im Gemeindehaus Dieringhausen am 3., 4. und 5. Montag im Monat sowie jeden Donnerstag jeweils von 14:00–17:00 Uhr. Info und Anmeldung bei:  
☎ Astrid M. Wittkampff: (01 75) 4 57 79 66,  
e-Mail: astrid.wittkampff@gummersbach.de

### Männer kochen

am 1. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar  
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

### Männer talken

am 3. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen  
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

### Bibeltreff

14tägig mittwochs um 19:30 Uhr im EG des Gemeindehauses Dieringhausen  
☎ Heinrich Basteck: 7 67 48,  
☎ Martin Cramer: 7 68 94,  
e-Mail: martin-cramer@web.de

### Digital fit

Aktuell attestiert die Jugend unseren Senioren einen fitten Umgang mit Medien. Bei Bedarf bitte melden bei:  
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

### Spieletreff – Treffpunkt für Gesellschaftsspiele(r/innen)

Jeden 3. Montag im Monat um 18:30 Uhr in der „Bibliothek“, Gemeindehaus Dieringhausen  
☎ Andreas Irl: (01 57) 34 92 03 49

## Seniorentanz

Montags 17:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen  
☎ Frau Scholdan: (0 22 61) 7 49 93

## SEND (Senioren – Erlebnis Nachmittag – Dieringhausen)

im Gemeindehaus Dieringhausen am 2. Montag im Monat von 14:30–16:30 Uhr  
☎ Bettina Schmidt-Dresbach: (0 22 61) 7 47 83 und Regine Becker-Tennie

## „Kaffee und mehr...“

Ökumenischer Seniorennachmittag am 1. Donnerstag im Monat von 15:00–17:00 Uhr  
☎ Henner Schmidt: 6 71 54,  
e-Mail: henner\_ulla@t-online.de

## „Café Vier Jahreszeiten“

Am 1. Februar 2025 von 14:30–17:00 Uhr Frühlingscafé im Gemeindehaus Dieringhausen. Eintrittskarten erhältlich unter:  
☎ Gemeindebüro 97 91 94  
☎ Helga Basteck: 7 67 48,  
☎ Rita Tuschy: 7 62 47

## Kochen – meine Superkraft

am 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar  
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45  
☎ Anita Bodendorfer: (0 22 61) 66 07 82

## Kino und Kirche

Aktuell sucht dieser Kreis nach einem Verantwortlichen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte im Gemeindebüro oder bei einem Mitglied des Presbyteriums.

## Gottesdienst im AWO-Altenheim

14tägig freitags um 16:30 Uhr im AWO-Altenheim, Marie Juchacz Str. 9 in Dieringhausen – Info Claudia von Kannen

## MUTTER UND KIND

*Kreise für Mütter & Väter mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren:*

### Krabbel- und Spielgruppe

im Familienzentrum Vollmerhausen. mit Frau Hoster und Frau Göcking  
☎ Jenna Mildner 7 61 78, e-Mail: info@familienzentrum-vollmerhausen.de

## JUGENDLICHE

### Jugendtreff für alle ab 12 Jahren

14tägig freitags von 18:00–20:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen  
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

### Jungchar für 6-12 J. (Dieringhausen)

14tägig dienstags von 17:00–18:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen  
☎ Ruth von Kannen: (01 72) 7 57 32 07

### Jungchar für 6-12 J. (Niederseßmar)

Aktuell pausiert der Kreis

## Mitarbeiter Dank-Abend 24. Januar 2025, ab 18:30 Uhr

### SO ERREICHEN SIE UNS:

**Gemeindebüro Dieringhausen, Ingrid Heil**.....Tel. 97 91 94  
geöffnet Mo u. Fr 9:00–11:00, Mi 9:00–11:00 u. 15:00–17:00 Uhr, Fax: 97 91 95,  
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de  
Vorsitzende des Presbyteriums Gundi Boeckers  
e-Mail: gundi.boeckers@ekir.de  
Jugendreferent Thomas Lindner .....Tel. (01 70) 4 39 67 45  
e-Mail: thomas.lindner.1@ekir.de  
Kirchenmusiker Mourice Hähnel .....Tel. (01 60) 91 19 44 55  
e-Mail: mourice.haehnel@ekir.de  
Seniorenbeauftragte Claudia von Kannen.....Tel. (01 76) 4207 47 43  
e-Mail: claudia.von\_kannen@ekir.de  
Küsterin Karin McEvoy .....Tel. 7 41 99  
Gemeindezentrum Niederseßmar, Theodor-Heuss-Str. 10.....Tel. 8 03 98 18  
Fax: 8 03 97 34

**Familienzentren**  
Familienzentrum Vollmerhausen, Leitung: Jenna Mildner.....Tel. 7 61 78  
e-Mail: ev.familienzentrum.vollmerhausen@ekir.de  
Familienzentrum Niederseßmar, Leitung: Matthias Oster .....Tel. 2 15 94  
e-Mail: ev.familienzentrum.niedersessmar@ekir.de  
Gemeindehaus Martinstraße 2 .....Tel. 79 07 64  
Wichernhaus Kapellenstraße 21 .....Tel. 7 61 23  
Diakoniestation „Diakonie vor Ort“, Claudia Eckstein .....Tel. 6 65 24  
e-Mail: gummersbach@diakonie-vor-ort.de

Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN DE72 3846 2135 7000 4780 10

**CVJM DIERINGHAUSEN****Ansprechpartnerin für den CVJM:**

Silvia Heilmann  
Rosenstraße 24  
51766 Engelskirchen  
☎ (0 22 62) 70 11 77  
e-Mail: silviaheilmann@yahoo.de  
www.cvjm-dieringhausen.de

**GEHÖRLOSENGEMEINDE IN DIERINGHAUSEN**

Gottesdienste und Treffen jeden 2. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche, dann im Gemeindehaus Dieringhausen.

Hörende Schwestern und Brüder sind herzlich willkommen!

☎ Pfarrerin Dagmar Schwirschke:  
(02 21) 8 90 52 41 oder per Telefax  
(02 21) 8 90 52 42  
e-Mail: dagmar.schwirschke@ekir.de

**FRAUENHILFEN****Frauenkreis**

am 1. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen.  
☎ Helga Basteck: (0 22 61) 7 67 48  
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de

**OBERBERGISCHE KANTOREI KAMMERCHOR**

Donnerstags um 20:00 Uhr; im Wechsel: Kirche u. großer Saal Dieringhausen.  
☎ Kantor Fischer: (0 22 61) 2 79 02

**ANONYME ALKOHOLIKER**

nähere Informationen im Gemeindebüro

**HINWEIS:**

Bis auf die Kochgruppen finden ALLE Gruppen und Kreise während der Winterkirche im Gemeindehaus Dieringhausen statt. Informationen erteilen die Gruppenleiter.

**PFARRVERTRETUNG**

Sicher können wir nicht die Welt verändern, aber Sie erhalten ein offenes Ohr, und das eine oder andere Problem kann man gemeinsam doch aus dem Weg räumen.

**Pfarrer Thomas Werner:**  
(0 22 02) 2 98 99 88 oder (01 63) 8 77 71 23

**FACHBERATUNG FÜR WOHNUNGSLOSE**

Ansprechpartner der Diakonie Michaelshoven für Wohnungslose und Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.  
Am Wehrenbeul 9  
☎ Wilfried Fenner: (0 22 61) 9 69 06 20 oder unter (01 73) 9 05 97 15

**SOZIALES****Suppenküche Dieringhausen „Alte Werkstatt e.V.“**

Dieringhauser Straße 107  
☎ Eberhard Cramer (0 22 61) 7 57 36

**Öffnungszeiten:**

*Suppenküche (Essensausgabe)*  
Dienstag, Donnerstag und Freitag  
von 12:00–13:00 Uhr

**Mobiles Aggertal e.V. Fahrdienst für Senioren und hilfsbedürftige Menschen**

Dieringhauser Str. 2 (im Bahnhof)  
☎ (0 22 61) 9 11 09 11  
eMail: info@mobiles-aggertal.de

**Blaues Kreuz**

Montags 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen. Montags auch für russischsprachige Betroffene und Angehörige.  
☎ Gunter Hübner: (01 62) 6 41 94 06, e-Mail: gunter.huebner@gmx.de  
☎ Lothar Franzkowiak: (0 22 61) 7 71 25, e-Mail: loth.franzkowiak@online.de

**Hilfe für ältere und einsame Menschen**

Brauchen Sie jemanden, dem Sie in diesen Tagen einfach mal erzählen müssen, was sie so bewegt?  
Besuchsdienstkreis  
☎ Claudia von Kannen: (01 76) 42 07 47 43

In unseren beiden Kindertageseinrichtungen, in der Theodor-Heuss-Straße und in der Kapellenstraße, stehen insgesamt 160 Plätze für Kinder zur Verfügung, die allesamt heiß begehrt sind.

18 Plätze davon sind Kindern unter 3 Jahren vorbehalten.

**Als Familienzentrum haben wir einen hohen Anspruch: „Beratung für die Familie aus einer Hand.“**

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns am schnellsten unter folgenden Rufnummern von den Kindertageseinrichtungen:

- **Familienzentrum Vollmerhausen (0 22 61) 7 61 78**
- **Kindergarten Niederseßmar (0 22 61) 2 15 94**

Unter diesen Nummern können Sie auch Details zur Anmeldung erfragen.

Wir laden Sie dann zum nächsten Anmeldenachmittag ein, an dem Sie unser Haus kennenlernen können.

Anmeldungen müssen nicht mehr begegnungslos sein.

**Alle kreiskirchlichen Veranstaltungen, aber zukünftig auch die in unserer Kirchengemeinde finden Sie zusätzlich auf der folgenden Website:**

**<https://www.ekagger.de/de/aktuelles/aktuelle-termine-und-konzerte/>**

**AKTUELLE INFORMATIONEN:**



## WELTGEBETSTAG – „WUNDERBAR GESCHAFFEN!“



In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen verschiedener christlicher Konfessionen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. In 2025 stehen Christinnen der Cookinseln im Mittelpunkt. Deren Inselgruppe liegt viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt im Südpazifik. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Sie laden uns ein, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und -sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen; sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.



Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.



„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Am **7. März 2025** sind wir eingeladen, die positive Sichtweise der Frauen auf den Cookinseln zu teilen und auszuloten, was „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten bedeutet.



## AKTION CHRISTBAUM AM 11. JANUAR 2025

Die Aktion Christbaum ist nicht nur für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserer Gemeinde seit vielen Jahren eine feste Größe. Damit unterstützen alle Engagierten auf beiden Seiten der Wohnungstüren mit Ihren Spenden nicht nur die örtliche Jugendarbeit.



**Sie haben noch nichts vor und Lust mitzumachen?** Wir freuen uns über jede Verstärkung in jeder Altersgruppe – sei es in den Straßen, bei den Hol- und Bringdiensten der Sammler oder in der Küche.

**Sprechen Sie mich an! Am besten erreichen Sie mich mobil unter (01 60) 9105 09 60, über das Gemeindebüro oder einfach per E-Mail an [christbaum.dieringhausen@ekir.de](mailto:christbaum.dieringhausen@ekir.de).**

Ihr Matthias Hoffmann



Genau die Hälfte Ihrer Spenden überweisen wir an das Kinderhilfsprojekt „Caravana Medica“ des „CVJM weltweit“. In den Projekten des „CVJM weltweit“ geht es immer um Hilfe zur Selbsthilfe. Unser Partnerprojekt liegt in Peru. Hier konzentriert sich die Arbeit auf die „pueblos jovenes“, die Armenviertel, und die Hilfe für Kinder benachteiligter Familien.

Die „Caravana Medica“ ist ein mobiles Angebot, um die Menschen dort mit dem Nötigsten wie Medikamente zum Selbstkostenpreis oder Speisung unterernährter Kinder zu versorgen. Der „Caravana Medica“ ist außerdem ein Straßenkinderprojekt angegliedert. Besonderer Wert wird dabei auf präventive Maßnahmen gelegt.

Die Unterstützung der Jugend ist uns weiterhin wichtig. Daher freuen wir uns, wenn unsere freiwilligen Helfer am **11. Januar 2025** wieder wie gewohnt bei Ihnen zu Hause um eine Spende bitten und – sofern vorhanden und gewollt – im Gegenzug Ihren Weihnachtsbaum abholen können.





## GOTTESDIENSTE – ZUWENDUNG AN GOTT

(NACH BASISINFO GOTTESDIENST VON GUDRUN MAWICK)

Im letzten Protestant hatten wir uns zuletzt mit den beiden Grundformen reformatorischer Gottesdienste beschäftigt. Die in unseren liturgischen Gottesdiensten verwandte Form richtet sich dabei nach der Grundform I, also der aus der lateinischen Messe entlehnten Form.

Innerhalb des Gottesdienstes unterscheidet man vier größere Abschnitte:

1. Ankommen und einander spüren – Eröffnung und Anrufung
2. Hören und Antworten – Verkündigung und Bekenntnis
3. Loben und feiern – Abendmahl
4. Bitten und Weitergehen – Sendung und Segen



Der erste Teil beginnt dabei bereits mit dem Läuten der Glocken. Dabei ruft das volle und lange Geläut die Gemeinde zusammen und markiert die Zeit jenseits des Alltags, also den Anfang der Gottesdienstfeier.

Wer mit dem Glockenläuten die Kirche erreicht, sollte noch die Gelegenheit haben, sich vor dem Hinsetzen in Stille einen Platz zu suchen und für sich kurz zu beten oder stumm innezuhalten.

Die festliche Einstimmung auf den Gottesdienst übernimmt dann ein musikalisches Vorspiel (lateinisch: Präludium). Wenn es sich um einen besonderen Gottesdienst, z.B. eine Konfirmation handelt, ziehen während der Musik die Mitwirkenden des Gottesdienstes feierlich ein. Bevor sie sich setzen, ziehen sie in der Regel bis vor den Altar und halten dort kurz inne.

Ist das Vorspiel verklungen, wird die Versammlung mit Worten begrüßt, bei uns zumeist von einer Presbyterin oder einem Presbyter. Mit dem Wochenspruch oder einem Gebet wird zum

Thema des Gottesdienstes Bezug genommen und es werden gegebenenfalls besondere Hinweise gegeben.

In dem folgenden Eingangslied wird nun auch die Gemeinde aktiv und steigt ein in eine Abfolge von Anrufung und Antworten. In dieser Form kann man die Dramaturgie des Gottesdienstes auch als eine Unterhaltung mit Gott verstehen. Gemeinsam nehmen wir Gottes Lob in den Mund und lassen laut das hören, was wir für uns selber sonst nur im Gebet und in aller Stille vorbringen.

Die Zuwendung an Gott nimmt dann die Liturgin oder der Liturg in seiner Begrüßung auf. Um deutlich zu machen, dass alle bei Gott zu Gast sind und nicht etwa bei der vortragenden Person, startet der Dialog mit den Worten: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Diese Worte erinnern uns an die Taufe, mit der unsere Beziehung zum dreieinigen Gott ihren Anfang genommen hat. Indem die Gemeinde mit „Amen“ (deutsch: „so sei es“) antwortet, bekräftigt sie die Gegenseitigkeit als Gelöbnis (lateinisch: Votum). „Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,“... „der Himmel und Erde gemacht hat.“ ist ein Zitat aus Psalm 124, Vers 6 und betont, dass alles Leben von Gott abhängt als Schöpfer und Bewahrer allen Seins. Vervollständigt wird die liturgische Begrüßung durch den Friedensgruß. Je nachdem, in welcher Gemeinde Sie Gottesdienst feiern, kann das Votum voneinander abweichen. Wichtig ist, dass in der ganzen Begrüßung zum Ausdruck kommt: Ihr seid willkommen! Es ist gut, dass ihr da seid! Gott ist mit uns! Das wollen wir gemeinsam feiern!

Danach folgt bei uns ein Psalmgebet, das uns in die Gebete Israels einstimmen soll. Durch seine Position am Anfang des Gottesdienstes wird auch der Ursprung des christlichen Glaubens symbolisiert. Am Ende des Psalmgebetes steht die Formel „Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen“. Mit dieser Schlussformel des Psalms wird das Gotteslob des Volkes Israel mit in das christliche Gebet hineingenommen.

Im Schuldbekenntnis wird vor Gott gebracht, was die Gemeinde bedrängt oder worunter Menschen leiden. Durch das Ablegen unserer Sorgen vor Gott, können wir im Anschluss unbeschwert Gottesdienst feiern. Mit der Bitte um Erbarmen hoffen wir darauf, dass uns Gott in unseren Nöten hilft. Das „Herre Gott, erbarme dich“ bedeutet im griechischen Original „Kyrie eleison“, wodurch diese Passage „Kyrie“ genannt wird. Der dreimalige Ruf „Herre Gott, Christe, Herre Gott“ entspricht dabei den drei „Gesichtern“ des dreieinigen Gottes (Vater, Sohn und Heiliger Geist).

Gegen Ende des ersten Teils folgt das „Gloria“ (deutsch für Ehre), wo wir uns gemeinsam mit „Ehre sei Gott in der Höhe“ an die Weihnachtsgeschichte erinnern. Den Abschluss der gegenseitigen Einstimmung von Gott und Menschen auf den Gottesdienst bildet ein Tagesgebet.

(Fortsetzung: Teil 2 „Wir hören von Gott“)



## STÄDTISCHER SENIORENTREFF DIERINGHAUSEN ERFOLGREICH ANGELAUFEN



Der neue Seniorentreff der Stadt Gummersbach im ev. Gemeindehaus Dieringhausen hat einen Nerv getroffen: Ob Alleinstehende, Paare oder Einzelne – viele kommen, um sich auszutauschen und geselliges Beisammensein zu genießen. Die Freude über die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen neue soziale Kontakte knüpfen und sich entspannt in gemütlicher Runde mit Gleichgesinnten treffen zu können ist groß. Herzliche und angeregte Unterhaltungen werden begleitet von Scherzen und Lachern.

Immer am dritten, vierten und fünften Montag im Monat sowie jeden Donnerstag, jeweils von 14 bis 17 Uhr, findet der Treff in der Martinstraße 2 statt. Die Leiterin, Astrid Maria Wittkampf, begrüßt die Besucherinnen und Besucher ab 14 Uhr; Kaltgetränke stehen dann bereit. Sie gibt zu Anfang Hinweise zu verschiedenen weiteren Aktionen und Angeboten in der Stadt Gummersbach und der Kirchengemeinde Dieringhausen. Entsprechendes Infomaterial steht immer zur Verfügung und liegt zum Mitnehmen bereit. Je nach Möglichkeit und Tagesform bietet sie kleine Einheiten zur Anregung der Gedächtnisleistung an oder erörtert gemeinsam mit den Anwesenden in einem lockeren Austausch verschiedene jahreszeitliche und aktuelle Themen. Um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen zu einem Unkostenbeitrag in Höhe von 2,50 €. Im Anschluss formieren sich in der Regel einzelne lockere Gruppen, die sich Karten- oder Gesellschaftsspielen widmen oder den weiteren persönlichen Austausch pflegen. Der gemeinschaftliche Spaß, aber auch persönliche Wünsche und Bedürfnisse nach verschiedenen Aktivitäten, sollen im Vordergrund stehen.

Ob Waffelbacken, Vorträge, Oktoberfest, Erntedank, Halloween, Adventszeit oder Karnevalsfeier – saisonale Themen, Anlässe und allgemeine Anregungen sind erwünscht und können gemeinsam festgelegt werden. Geburtstage werden immer am jeweils letzten Montag oder Donnerstag im Monat gemeinsam gefeiert.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung für die Treffen am Montag oder Donnerstag bei Astrid Maria Wittkampf gebeten. Telefonisch unter (01 75) 4 57 79 66 oder per E-Mail an [astrid.wittkampf@gummersbach.de](mailto:astrid.wittkampf@gummersbach.de).

*Astrid Wittkampf*





## 60 SECONDHAND-BASARE – UND NOCH LANGE NICHT ABGELEGT

Am 26. Oktober fand unser 60. Jubiläums-Basar statt. Wie schon beim 40. Basar gab es ein Schätzrätsel. Es musste wieder die Anzahl der Gummibärchen in einer Bonboniere geschätzt werden. Dieses Mal gab es 50 Preise zu gewinnen. Als 1. Preis winkte ein



Gutschein der Thalia Mayerschen Buchhandlung über 60 €, der 2. Preis über 40 € und der 3. Preis über 20 €. Weiterhin gab es 10 Gutscheine über 15 €, 4 große Adventskalender von der Thalia, je 6 Gutscheine über 10 € von Müller, 8 Eintrittskarten für Kinder beim Affen- und Vogelpark, 10 Lions Adventskalender, 8 Einkaufshopper und last but not least das Schätzglas samt Inhalt. Diese zahlreichen Preise waren Dank der Spenden von der AggerEnergie, der Sparkasse Gummersbach und der Volksbank Oberberg möglich. Im Glas sind 347 Gummibärchen.

Traditionsgemäß fand auch wieder wie bei den 40sten und 50sten Basaren ein gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein an einer festlich gedeckten Tafel für alle Helfer statt, zu dem auch das Aufbauteam von Donnerstagabend eingeladen war. Bevor alle zulangten, wurde ich mit einem sehr großzügigen Geschenk für meine vielfältige langjährige Organisation und damit verbundene Arbeit von meinen treuen und tatkräftigen Helfern geehrt. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Es ist eine „großartige Truppe“, auf die ich mich jederzeit verlassen kann. Für den Hauptgang wurde gesorgt. Käseteller und leckere Nachtschmecken steuerten einige Helfer bei. Danach ging der Aufbau weiter.

Gut besucht war der Verkauf am Samstag und so konnte eine Spende von 600 € erwirtschaftet werden. Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmern und Helfern der Veranstaltung, die dazu beigetragen haben.

Die Auswertung des Schätzrätsels wird noch bekanntgegeben.

Wer sich den Termin für den nächsten Basar schon einmal vormerken möchte: der Frühjahrsbasar findet am **5. April 2025** statt.  
*Renate Meißner*



Im Dezember befasst sich der Bibeltreff am 11.12. einen letzten Abend zu einem Text aus dem Johannes Evangelium. Unter dem Titel „ER lebt“ wird Johannes 20, 11-18 gelesen.

Im neuen Jahr wenden sich die Teilnehmer unter der Überschrift „Wie Christen leben“ dem 1. Petrusbrief zu.

Die einzelnen Abende sind:

- 08.01. Lebendige Hoffnung
- 22.01. Passend zur Hoffnung leben
- 05.02. Steine am Haus Gottes
- 19.02. Verhalten in der Welt
- 05.03. Vorbild Jesu Christi
- 19.03. Das Böse ertragen
- 02.04. Aufruf zu Dienst, Geduld und Wachsamkeit

jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen

**Ansprechpartner:**

Heinrich Basteck | Tel.: 7 67 48 | e-Mail: h.basteck@t-online.de  
Martin Cramer | Tel.: 7 68 94 | e-Mail: martin-cramer@web.de



### Bestattungshaus Sträßer

Dieringhausen · Gummersbach · Wiehl · Engelskirchen

Bestattungen aller Art · Bestattungsvorsorge

Trauergespräche bei Ihnen

oder im gotischen Raum des Bestattungshauses

Trauerfeiern auf allen Friedhöfen sowie im eigenen Trauerraum

Abschiednahme in aller Ruhe



Inhaber des Bestattungshaus Harry Drews  
Gummersbach 227 17

51645 Gummersbach  
Dieringhauser Str. 14

Tel.: 022 61 - 7 78 29

Fax: 022 61 - 7 71 68

info@bs-straesser.de  
www.bs-straesser.de



## WANDEL SÄHEN – 66. AKTION BROT FÜR DIE WELT

In der Adventszeit bereiten wir uns vor.  
Wir sind dabei, wenn Jesus sich auf den Weg macht.  
Wir sind auf diesem Weg nicht allein.  
Wir hören von Menschen in anderen Teilen unserer Welt.  
Gemeinsam machen wir uns auf den Weg.  
Wir denken zusammen darüber nach, was wir ändern können.  
Wie Samen streuen wir aus, was sich ändern soll.  
Wir warten darauf, dass es wächst und groß wird.  
Brot kann wachsen, Brot für die Welt!  
Darum lasst uns Wandel säen mit der 66. Aktion Brot für die Welt.

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl!

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wenn auch Sie überzeugt sind, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird, unterstützen Sie Brot für die Welt!

Dazu benötigt es das Engagement vieler: In ihrem Aufruf bittet Brot für die Welt zur weltweiten Überwindung von Hunger und Mangelernährung um eine Spende für die Projektarbeit der Partner, um Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und um ein aufmerksames Verhalten im Alltag:

- Kaufen Sie nur so viele Nahrungsmittel, wie Sie essen können;
- Erwerben Sie regionale, fair gehandelte oder Bio-Produkte, wann immer es geht;
- Leben Sie nachhaltiger!

Für Ihren Beitrag dankt Ihnen Brot für die Welt von Herzen

### Ihre Spende hilft!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



# Brot für die Welt





## CHOR CANTICUM IM KONZERT MIT DEM MÄNNERCHOR STROMBACH

Unter dem Titel „Kontraste im Einklang“ trafen sich die beiden Chöre am 26. Oktober in der Kirche Dieringhausen, um das etwa 100-köpfige Publikum mit einem Mix aus moderner und klassischer Chormusik zu unterhalten.

Entstanden war das genreübergreifende Engagement durch drei Sänger, die in beiden Chören aktiv sind. Darauf stimmten sich die beiden Chorleiter Mourice Hähnel und Achim Becker untereinander ab und ihre Sängerinnen und Sänger auf das Programm ein.

Während das Ensemble Canticum in den neunziger Jahren als „Chor an der Kirche“ in Niederseßmar gegründet wurde, blickt der Männerchor bereits auf eine knapp 150 jährige Geschichte zurück.

Das Konzert hat bei allen Beteiligten Laune auf mehr gemacht. So blicken die Sängerinnen und Sänger gespannt auf das kommende Jahr.

Die nächste Gelegenheit, den Chor zu hören, erhalten Sie am Heiligen Abend in Niederseßmar.



## SEGEN FÜR EINE LANGJÄHRIGE VERBUNDENHEIT

Der Gottesdienst am 13. Oktober wurde bestimmt durch die Jubelkonfirmanden, die sich aus ganz unterschiedlichen Jahrgängen zusammengefunden hatten, um sich noch einmal unter Gottes Segen zu stellen. Dabei haben die Jubilarinnen und Jubilare nicht nur Anekdotchen aus alter Zeit zum Besten gegeben, sondern den Gottesdienst in Person der Brüder Christoph und Martin Kückes auch in Teilen mitgestaltet.

Wir freuen uns mit den Konfirmanden und gratulieren ... Karl Otto Schiwiek, Karin Schumacher, Doris Weiß zur Gnadenkonfirmation sowie Christoph Kückes und Martin Kückes zur Goldenen Konfirmation.

Die Mitglieder Ihrer Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar.



## ARBEIT, GEBET, MAHL, SCHLAF, SPIEL: DAS SIND DIE FÜNF FINGER UNSERER LEBENSHAND

WILLIAM SHAKESPEARE

Es war höchste Zeit: Im Sommer wurde der „Spieletreff“ ins Leben gerufen!

Zu spielen ist pure Stressbewältigung. Wir sitzen in entspannter Atmosphäre gemütlich zusammen, essen Knabberereien, trinken etwas und spielen. Alle bringen Spiele mit und wir entscheiden, was gespielt wird.

Je nach Personenzahl werden mehrere Gruppen gebildet. Bisher standen folgende Spiele auf dem Programm: Azul, Just One, Modern Art, Rock the Bock, Skipbo, Skyjo, Wortkniffel, Zug um Zug.

Man lernt neue Menschen und neue Spiele kennen. Außerdem ist es schön, wenn man sich ein Spiel von jemandem erklären lassen kann, der es schon häufiger gespielt hat.

Wer sich davon angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein und Spiele und Spaß mitzubringen, wenn es bald wieder heißt: Neues Spiel, neues Glück!

Jeden 3. Montag im Monat um 18:30 Uhr. Während der Winterkirche in der Bibliothek des Gemeindehauses Dieringhausen.

*Andreas Irle*



## TEILEN – NICHT NUR ZUM ERNTEDANK

Zum Erntedankfest bot sich der Gottesdienstgemeinde ein geschmückter Altar mit vielen Lebensmitteln – zum Teil aus eigener Ernte. Die Gaben werden an den Alte Werkstatt e.V. gespendet. Das Team der „Suppenküche mit Herz“ bereitet hieraus köstliche Kreationen für ebenso staunende wie bedürftige Gäste.

Auch wenn die Zeiten drohen, rauer zu werden, geht es vielen von uns wirtschaftlich so gut, dass sich andere noch über unseren Beitrag freuen. Um den einfachen Mechanismus des Teilens noch einmal deutlich zu machen, hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein eingängiges Anspiel vorbereitet. Und wo es sonst eher um das Teilen in der virtuellen Welt der Social Media geht, wurden so allen Besuchern ganz praktische Auswirkungen des analogen Teilens vor Augen geführt. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Spendern!





## AUSSPANNEN STATT AUSTRAGEN

Wieder einmal liegt ein Jahr hinter uns und fleißige Mitarbeiter haben den Protestant zuverlässig und gerne an jeden Haushalt unserer Gemeinde verteilt. Als Dankeschön fuhren wir dieses Jahr in den Center Parc nach De Kempervennen!

Dort belegten wir drei Häuser, die uns allerdings nur zum Schlafen trennten, denn eigentlich fand alles im mittleren Haus statt. Schon direkt am Freitag legten wir Stühle, Tische, Geschirr und Besteck zusammen, so dass wir alle gemeinsam unsere Mahlzeiten in einem Haus einnehmen konnten. Das war zwar eng, aber es förderte die Gemeinschaft und brachte viel Spaß.

Zu jedem Essen gab es Vorbereitungsteams, die sich gegenseitig mit kulinarischen Genüssen, wie Pancakes, Spiegeleier, Soßenbuffet usw. übertrafen.

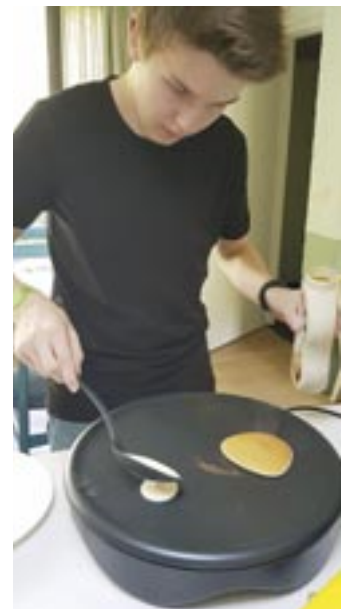
Natürlich war das Schwimmbad mit Rutschen und Wellenbad die Hauptattraktion. Aber wir waren auch beim Laserbattle (hier waren nicht die Personen das Ziel, sondern es mussten Waffen unschädlich gemacht werden), gingen bowling oder trafen uns zum Bingo.

Nebenbei war aber auch genügend Zeit, um sich in Kleingruppen auf den Weg zu machen, um zu shoppen, Fußball zu spielen oder Adventuregolf auszuprobieren.

Abends trafen wir uns zum Singen und zu Andachten und die Zeit verflog wieder einmal wie im Flug.

Auch an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Freiwilligen, die sich immer wieder auf den Weg machen, um den Protestant zu euch, den Leserinnen und Lesern, zu bringen.

*Thomas Lindner*





# ADVENTSSAMMLUNG DER DIAKONIE 2024 – FÜREINANDER

In diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort „Füreinander“. Dieses Motto erinnert daran, wie wichtig es ist, einander in Liebe und Solidarität zu begegnen und füreinander da zu sein. Füreinander einstehen, füreinander da sein, füreinander Lasten tragen – das ist nach biblischem Zeugnis der Inbegriff unseres Glaubens: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Galater 6,2).

Jede Tat der Nächstenliebe trägt dazu bei, dass wir zu einer Gemeinschaft wachsen, in der niemand alleine bleibt. In diesem Sinne ist das „Füreinander“ nicht nur ein Motto, sondern ein Versprechen, das wir uns gegenseitig geben: Ich bin für dich da – weil Gott für uns da ist. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Füreinander im Alltag allzu oft an seine Grenzen kommt. Als Einzelne/r kann ich nicht für alle und alles da sein. Dazu braucht es eine starke Gemeinschaft, verlässliche Strukturen und engagierte Menschen. Kurz: es braucht Diakonie. Aufgabe der Diakonie ist es, dieses Füreinander vorzuleben und zu organisieren.

Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung: vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung machen Sie das Füreinander stark und sind selbst ein Teil des großen „diakonischen Wir“. Daher: wo Gott Mensch wird, werde Mensch für andere! Vom Sammlungsaufkommen verbleiben 35 Prozent bei den sammelnden Kirchengemeinden, 25 Prozent im jeweiligen Kirchenkreis. 40 Prozent des Aufkommens werden an das Diakonische Werk weitergeleitet und von dort landeskirchenweit für diakonische Aufgaben eingesetzt. Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinausgeht.

Mit unserem Anteil von knapp 300 Euro wurde im letzten Jahr ein Teil unseres Engagements im Seniorenbereich gefördert.

Durch die fehlende Pfarrstelle war es dem Presbyterium wichtig, mit Frau von Kannen sichtbar Zeichen zu setzen.

Vielen Dank für Ihr Engagement und eine gesegnete und behütete Adventszeit!



## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

E V . K i r c h e n k r . A n d e r A g g e r

IBAN

D E 1 6 3 5 0 6 0 1 9 0 1 0 1 0 1 0 6 0 1 6

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters(8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 D K D

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

0 4 0 0 D I A K O N I E S P E N D E 2 0 2 4

PLZ und Straße des Spenders (insg. max. 2 Zeilen a 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

## Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Zahlungsempfänger

Ev. Kirchenkreis An der Agger

IBAN

DE16 3506 0190 1010 1060 16

BIC

GENODED1DKD

Betrag: Euro, Cent

EUR

Kunden-Referenznr.

- noch Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

0400 Diakoniespende 2024

Kontoinhaber/Zahler: Name

IBAN des Kontoinhabers

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)



## JUNGSCHAR SOMMERPROGRAMM – MIT DER JUNGSCHAR DIERINGHAUSEN UM DIE WELT!

Gemeinsam mit den Mitarbeitern durften die Jungschar-Kids dieses Mal verschiedene Kontinente kennenlernen. Dabei wurden Spiele aus Asien, Afrika, Südamerika und Australien gespielt.

In jeder Jungscharstunde gab es andere Aspekte zur Kultur, dem Glauben, der Tierwelt.

Die Mitarbeiter bewiesen vollen Einsatz: sie begaben sich auf große Reise nach Afrika und erstatteten wie ein rasender Reporter Bericht über das Land. Außerdem wurde ein Videocall nach

Südamerika geschaltet. Währenddessen konnten die Kinder live ihre Fragen stellen.

Als Abschluss wurde dann in der letzten Stunde gemeinsam Sushi zubereitet und ein Licht für den Heimweg gebastelt. In jeder Jungscharstunde beweisen sowohl die Mitarbeiter, die mit dem Herzen den Kindern den Glauben nahebringen, als auch die Teilnehmer wie viel Segen entstehen kann, wenn Gottes Wort nicht nur lesbar, sondern auch erlebbar ist.

*Ruth von Kannen*



**Kirchentag Hannover**  
*30. April bis 4. Mai 2025*

[kirchentag.de](http://kirchentag.de)



## HERBSTFEST KITA NIEDERSESSMAR

Dieses Jahr stand unser Herbstfest ganz unter dem Motto Märchen.

Bösewichte – Dosenwerfen, Zwergensuche, Märchenstunde, Zauberstäbe basteln, oder geschminkt werden als Wolf, Prinzessin oder Frosch(könig). So verflogen die zwei Stunden wie im Fluge. Das Tischlein deckte sich mit reichen Gaben in Form von Fingerfood, welches die Eltern mitgebracht haben.



Viele Märchen haben die Kinder in den letzten Wochen kennengelernt. Zum Beispiel die Bremer Stadtmusikanten, den Froschkönig, Sterntaler, Frau Holle, Hänsel und Gretel und viele mehr. Entsprechend waren die Bastelangebote der letzten Wochen, die noch heute unsere Einrichtung schmücken. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute.

*Das Kita-Team-Niederseßmar*



## WAS BRINGT UNS DAS NÄCHSTE KIRCHENJAHR IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT?

Erster Höhepunkt wird sicherlich der Familiengottesdienst zu Heilig Abend um 15:00 Uhr in Dieringhausen, der wieder mit einem Krippenspiel der Jugend und Jungschar aufwarten kann.

Am 11. Januar 2025 wird uns dann die Aktion Christbaum (siehe Extraartikel) durch die Straßen und Gassen jagen.

Im Frühjahr werden wir mit den älteren Mitarbeitern (ab 16 Jahren) zur Evangelischen Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof in Solingen fahren. Anlass ist ein Seminar zum Thema „Verantwortung in der Gemeinde übernehmen und Gesamtgemeinde mitgestalten“.

Da das ziemlich anstrengend wird, planen wir natürlich auch ein Gemeinschaftswochenende mit allen, auch den jüngeren Mitarbeitern zum Thema: Spiele für viele!

Unsere Konfirmanden fahren im Mai auch noch auf ihr Abschlusswochenende und freuen sich auf die Konfirmationen am 14. und 15. Juni 2025. Da wir 18 Konfirmanden haben, werden wir wieder Samstag und Sonntag konfirmieren!

Vom 19.–22. Juni werden die Jungscharkinder dann nach langer Zeit wieder ein Wochenende mit auswärtiger Übernachtung erleben. Dies ist der vorletzte Schritt, um dann ab 2026 endlich Jungscharfreizeiten in den Ferien anbieten zu können.

Im Sommer fahren wir dann mit der großen Jugendfreizeit nach Dänemark. Die Plätze dafür waren innerhalb einer Woche ausgebucht. Wir haben zusätzliche Kapazitäten geschaffen, so dass wir noch zwei oder drei Personen mitnehmen können.

Im Herbst stehen dann wieder unsere Schulungswochenenden an und die neuen Konfirmanden werden gemeinsam unterwegs sein.

Außerdem denken wir über Jugendgottesdienste, Familienfreizeiten und Städtetouren für Erwachsene nach.

Es ist toll zu sehen, wie unsere Jugend immer mehr bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und neue Angebote zu schaffen.

*Thomas Lindner*



## JUGENDEVENTTAG: EIN TAG VOLLER ACTION, KREATIVITÄT UND GEMEINSCHAFT BEGEISTERT ÜBER 100 TEILNEHMER

Sonnenschein, strahlende Gesichter und jede Menge Spaß: Der große Jugendeventtag, der am 7. September auf dem Sportplatz in Dieringhausen stattfand, begeisterte mehr als 100 Jugendliche aus der gesamten Region. Unter der gemeinsamen Organisation der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dieringhausen und der Freien Evangelischen Gemeinde (FeG) Aggerhalle wurde ein Tag geschaffen, der vor allem eines bot: eine bunte Mischung aus Sport, Kreativität und intensiver Gemeinschaft.

Vor rund anderthalb Jahren entstand im Jugendausschuss der Christuskirchengemeinde die Idee, einen großen überregionalen Tag für Jugendliche zu planen. Seither wurde der Event mit viel Einsatz und Leidenschaft entwickelt.

Schon um 10:00 Uhr morgens begannen die Aufbauarbeiten. Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter und engagierte Eltern sorgten dafür, dass der Sportplatz rechtzeitig in ein lebendiges Aktionsgelände verwandelt wurde. Ein großer Dank gilt der großartigen Unterstützung der Eltern und Helfer, ohne die ein reibungsloser Ablauf kaum möglich gewesen wäre. Neben den Eltern, die beim Auf- und Abbau halfen, unterstützten auch viele mit Kuchen- und Salatspenden die Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt der Stadtteilkonferenz, die den Event finanziell unterstützte.

Das vielfältige Angebot des Jugendevents ließ keine Langeweile aufkommen. Ob bei rasanten Partien im BubbleBall, dem spaßigen Menschenkicker oder bei den zahlreichen Kreativaktionen – für jeden war etwas dabei.

Eine weitere besondere Aktion war das Graffiti-Sprayen unter der Leitung von Yvonne Thomas. Sie war extra aus Winterberg angereist und hatte schon in der Vergangenheit unsere Jugend bei verschiedenen Aktionen unterstützt. Zwischen den Aktivitäten sorgten immer wieder gemeinsame Kreisspiele für fröhliche spaßige Runden und stärkten das Gemeinschaftsgefühl unter den Jugendlichen.

Als weiterer Höhepunkt des Tages fand am Abend ein kurzer Impuls statt, der von einer großartigen Liveband beider Gemeinden musikalisch begleitet wurde. Die Band schuf eine besondere Atmosphäre und setzte den perfekten Rahmen für die abschließenden Gedanken. Danach wurde der Tag bei einem gemeinsamen Grillen in gemütlicher Runde abgerundet, wo die Teilnehmer das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen konnten.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Ein solcher Jugendeventtag hat definitiv Wiederholungspotenzial.

*Christian Stinn*



## JUGENDPULLOVER / -JACKE UNTERWEGS

Mittlerweile kennen Sie als aufmerksame Leser die besonderen Kleidungsstücke, die es nur exklusiv für unsere Jugendmitarbeiter gibt. Und nach einem erfolgreichen Jahr mit vielen Highlights hatten es die Besitzer der baumwollenen Überzieher offenbar nötig, ihre Akkus an den unterschiedlichsten Punkten der Welt wieder aufzuladen. Zumindest gibt es zahlreiche Einsendungen zu bestaunen – auch wenn der Pullover gerade in den wärmeren Regionen weniger für eine angenehme Temperatur des Tragenen gesorgt haben dürfte als vielmehr für ein vertrautes Gefühl der Geborgenheit.

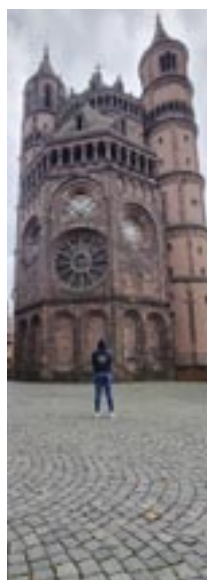
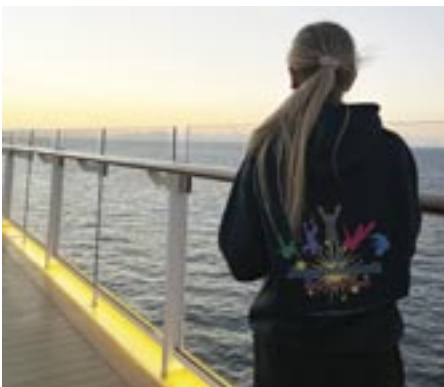
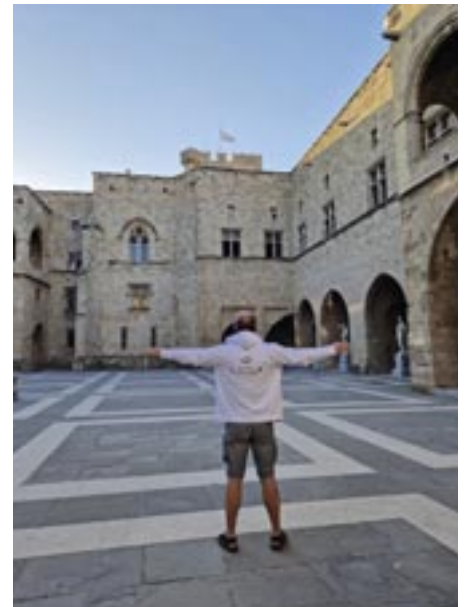
Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Ganz nach diesem Motto durfte die neue Jugendjacke in den Sommerferien auf dem Reitercamp des Bibellesebundes im oberbergischen Ommeroth nicht fehlen. Aber die Besitzer haben sich auch den Wind um die Nase wehen lassen: so schipperte der Pullover

durch die Ägäis, nach Amrum, genoss die Ostsee bei Olpenitz und das Mittelmeer auf Kreta.

Manche Pulloverbesitzer haben sich von der gleißenden Sonne des Südens nicht abhalten lassen und in den Ruinen Pompejis, in Pisa wie auf Rhodos ihre kulturelle Begeisterung mit schweißtreibender Nonchalance gemeistert.

Kultur gab es auch im Wormser Dom zu bestaunen, während die Wildline in Bad Wildbad die Grenzen der Besitzerin auslotete und über tiefe Abgründe auf die andere Seite führte.

Mit der nächsten Ausgabe wird es vermutlich deutlich frostiger für unser Lieblingstück. Trotzdem freuen wir uns über weitere Beiträge der Jugend, die mit Jesus und ihrem Pullover oder ihrer Jacke im Gepäck die Welt entdeckt.





## DANKESCHÖN FÜR HELFERINNEN UND HELFER DER AKTION CHRISTBAUM



Um einmal ungezwungen einen großartigen Tag fernab von heimischen Christbäumen zu erleben, ging es für die Helferinnen und Helfer der Aktion Christbaum mit dem Bus in die sauerländische Prarie nach Elspe. Gestählt durch eine explosive Stuntschow sowie einer feurigen Vorstellung in der Rodeo-Arena konnte man anschließend selbst in die Haut des Westmanns / der Westfrau schlüpfen und sich im Bullenreiten oder Goldwaschen versuchen.

Nach einem stärkenden Mahl aus frittierten original indianischen Kartoffelstäbchen haben wir uns noch musikalisch einstimmen lassen, bevor es auf die große Bühne ging. Hier haben uns Winnetou und Old Shatterhand gezeigt, was echte Freundschaft in einer bleihaltigen Welt aus Verrat und Eigennutz wert sein kann.

Es war ein wunderbares Erlebnis bei bestem Wetter mit zahlreichen Highlights!



## SOMMER IN BELLA ITALIA

Vom 05. bis 18. Juli ging es für 48 Jugendliche, 12 Mitarbeiter und zwei Köche mit dem CVJM Dieringhausen nach Italien. In den zwei Wochen haben die Jugendlichen viel über das Zusammenleben mit Gott und in der Gemeinschaft gelernt.

Natürlich gab es wieder viel Action – mal mit Programm und mal ohne; im großen Pool oder außerhalb.

Die Bibelarbeiten standen unter den Themen: Zeit, ICH und Leben. Außerdem feierten wir zwei Gottesdienste, wovon einer wie auch schon im vergangenen Jahr in die Kirche nach Dieringhausen übertragen worden ist. Wir haben uns sehr über die positive Resonanz gefreut.

Ein Highlight war definitiv der Ausflug nach Pompeji mit anschließendem Shoppen in Salerno (sehr zur Freude des weiblichen Geschlechts). Diesen Ausflug und auch die zum Mittelmeer konnten wir wieder nur anbieten durch die Aktionen der Mitarbeitenden und Teilnehmer im Vorfeld. Durch Autowaschen, Crêpesverkauf sowie durch unseren jährlichen Sponsorenlauf kamen dafür genügend Spenden zusammen. Auch dafür noch einmal herzlichen DANK!

Ein weiterer Höhepunkt war die Vorbereitung von Showacts für den Abschlussabend. Hier wurden ein Sketch, Akrobatik, Ballett, Zaubern und Linedance in Gruppen ausgearbeitet, die anschließend aufgeführt wurden. Das hat die Gruppe auch nochmal mehr zusammengeschweißt. Wir haben viel gelacht, gestaunt und waren begeistert, welche Gaben in den Teilnehmern stecken.

Die zwei Wochen vergingen wie im Flug und viele waren sehr traurig, als die Freizeit zu Ende ging. Gleichzeitig freuten sie sich aber auch wieder auf zu Hause, ihre Familie und Freunde.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an jeden einzelnen Teilnehmer: ohne Euch wären die zwei Wochen nicht so schön geworden; außerdem an alle Mitarbeiter (Thomas, Andreas, Felix, Julian, Jan, Niklas, Falco, Hanna, Lotta, Lisa und Ronja) sowie an unsere beiden Köche (Ingrid und Ryan), die immer für super leckeres Essen gesorgt haben.

*Annemarie Rinker*





## KINDERBIBELTAGE 2024

Die Kinderbibeltage im Sommer 2024 drehten sich um die Geschichte von Daniel. Im Mittelpunkt stand, wie er mit der Hilfe Gottes nicht nur den gefährlichen Löwen in der Löwengrube als Abendmahl entging, sondern auch König Darius durch Gottes Wort auf den rechten Weg führte.

Daniel war ein Mensch, der sich von Gott leiten ließ. Durch seine Erlebnisse brachte er nach rund 2.600 Jahren gleichermaßen Mitarbeiter wie Kinder zum Staunen. Zum Beispiel durften die Kinder hautnah erleben, wie die Freunde von Daniel durch ein Wunder den Feuerofen überlebten und wie Daniel sich durch Gott als Botschafter wichtiger Nachrichten gebrauchen ließ.

In Workshops und aktionsreichen Spielen kamen auch Kreativität und Bewegung nicht zu kurz. Es waren wie immer spannende und schöne Tage, die sowohl die Mitarbeiter als auch die Teilnehmer dem Glauben wieder näherbrachten.

*Ruth von Kannen*



## KONFIWOCHELENDE AUF HOHEGRETE



Wieder einmal war das Bibel- und Erholungsheim Hohegrete in Pracht unser Ziel mit dem Konfirmandenjahrgang 2024/2025. Bei tollem Wetter waren die 16-Kopf-starke Gruppe und viele Mitarbeitende für drei Tage unterwegs.

Das Wochenende direkt am Anfang der Konfizeit hilft uns allen zu einer guten Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Am Freitag begannen wir nach der Einrichtung mit einfachen Spielen.

Samstags starteten wir mit einer MEGA-Bibelarbeit zum Thema Gaben. Am Ende war jedem klar, dass wir uns mit den unterschiedlichen Fähigkeiten jedes einzelnen super ergänzen. Im An-



schluss gab es Kreativworkshops bevor nachmittags der Goldtopf unter dem Regenbogen gefunden werden musste. Rund um das Dorf waren Zwerge unterwegs, um unsere Konfis davon abzuhalten. Aber Pustekuchen!

Natürlich waren die Konfis besser. Danach förderten wir die Gemeinschaft noch mit kooperativen Spielaufgaben.

Abends wurden dann endlich Jugger und andere Sportarten gespielt. Hierbei zeigte sich, wie engagiert diese Gruppe ist. Anschließend ging es noch ins kleine Schwimmbad und wie schon am Freitagabend schloss eine Andacht den gemeinsamen Tag ab.

Am Sonntag feierten wir einen tollen Gottesdienst zum Thema „Gemeinsam in die Zukunft gehen“ und führten vor der Heimfahrt noch auf der Wiese Kreisspiele durch.

Am Ende war allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen klar, diese Gruppe ist etwas ganz Besonderes! Daher planen wir ein zusätzliches Angebot, um diese tolle Gruppe in unsere Gemeinde fest zu integrieren.

Übrigens: Auch die Eltern sind toll! Viele kommen sonntags mit ihren Kindern in den Gottesdienst.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter/innen und vor allem an Euch liebe Konfis: Ihr seid Spitze!

*Thomas Lindner*



## BRING DICH EIN FÜR DEINEN VEREIN



Am 2. November endete die vom Discounter Netto ausgelobte Aktion: „Bring dich ein für deinen Verein“. Aufgrund der tatkräftigen Unterstützung der Stimmberechtigten hatte sich unser

Förderverein „Zur Drehscheibe“ qualifiziert, an der Aktion teilzunehmen. Was hatte es damit auf sich?

Im Zeitraum vom 3. bis 11. Juni und vom 15. Juli bis 2. November konnten Einkaufende an der Kasse Zahlungsbeträge aufrunden. Der Rundungsbetrag kam als Spende dem Verein zugute. Bei der Pfandabgabe konnte man den Pfandbetrag auf Knopfdruck ebenfalls dem Verein spenden.

Zudem wurde an drei Samstagen der Spendenbetrag vom Netto verdoppelt! An einem dieser Samstage durfte sich der Verein „Zur Drehscheibe“ vor Ort beim Netto in Dieringhausen vorstellen. Interessierte wurden informiert, dass der Verein die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit unserer Gemeinde fördert. Hungrige wurden mit Crêpes versorgt. Etliche haben vor Ort spontan gespendet.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern! Bei Redaktionsschluss lag der Spendenbetrag noch nicht vor. Wir berichten darüber in der nächsten Ausgabe. *Andreas Irl*

## EIN FREUND, EIN GUTER FREUND!

Auch wenn unsere „neuen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden schon ihre ersten Erfahrungen in den Gottesdiensten gesammelt hatten, wurde nach dem Konfirmandenwochenende in beeindruckender Weise ein ganzer Gottesdienst von ihnen gestaltet.

Dabei hatten sich die jungen Menschen eines Themas angenommen, dass seit Generationen nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat: Freundschaft. „Ein guter Freund ist das Beste, was es gibt auf der Welt!“, heißt es bei den Comedian Harmonists. Und jeder, der bereits das Glück hatte, eine Freundin oder ein

Freund sein zu dürfen, weiß, um wie viel leichter eine Welt mit jemandem sein kann, der auf einer Wellenlänge liegt. Und so wurden die Gottesdienstbesucher aufgefordert, das Wichtigste zu benennen, was sie mit Freundschaft unter Menschen – aber auch mit Jesus – verbinden. Dabei kommt es wie bei den Geiern, die im Dschungelbuch von der Freundschaft singen, nicht auf das Äußerliche an. Freundschaft beginnt im Herzen! Und so fanden sich alle Ergebnisse angespickt an ein Korkherz im Chor.

Vielen Dank! Weiter so!







## ORGEL ZUR WINTERKIRCHE

Unsere Kirchenmusiker hatten sich schon lange eine angemessene Untermalung für die Gottesdienste während der Winterkirche gewünscht. Nun hat das Presbyterium beschlossen, dem Wunsch stattzugeben und die elektronische Orgel aus Niederseßmar für die Winterkirche nach Dieringhausen zu transportieren. Hierfür sponsort die Gemeinde einen Betrag von 500 Euro für den Hin- und Rücktransport, wenn die Differenz spendenbasiert ausgeglichen wird.

Die Orgel ist bereits zu hören, denn unsere Kirchenmusiker sind sich sicher, ausreichend Unterstützer gewinnen zu können. Schlägt auch Ihr Herz für die Königin der Instrumente, sprechen Sie Ihr Presbyterium oder die beiden Kirchenmusiker an.

## PFARRSTELLENSITUATION

Leider neigt sich ein weiteres Jahr seinem Ende zu, ohne dass wir eine besetzte Pfarrstelle in unserer Gemeinde haben. Erschwerend kommt hinzu, dass auch in anderen Gemeinden des Kirchenkreises der Bedarf für Pfarrerinnen und Pfarrer angestiegen ist. So steht uns Thomas Marhöfer bereits seit Anfang November nur noch für fest zugesagte Gottesdienste zur Verfügung, da er aktuell die Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen unterstützen hilft. Dankenswerterweise hat er zum Abschied noch seine Gedanken zur Jahreslosung mit uns geteilt.

## ES WERDE LICHT!

Bereits seit der Energiekrise zu Beginn des Ukrainekriegs wurde unsere Kirche in Dieringhausen nur noch spärlich und zwar zu den Weihnachtsfeiertagen beleuchtet und versank somit in Dunkelheit.

Nun haben sich die Kosten wieder relativiert, aber trotzdem wurde auf die gewohnte Beleuchtung verzichtet, um in Zeiten angespannter Kassen keine falschen Zeichen zu setzen.

Dieser Zustand hat viele Gemeindeglieder gestört. Und die Familien Boeckers und Lindner sogar so deutlich, dass sich beide bereit erklärt haben, die Kosten für die Beleuchtung zu spenden.

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsere Nacht nicht endlos sein (EG 56). Und als Ausdruck dessen erstrahlt die Kirche Dieringhausen nun in der dunklen Jahreszeit nach Einbruch der Dämmerung bis 22:00 Uhr.

Hierfür herzlichen Dank!

## WELTWEITES NETZ – WIR SIND WIEDER DA!

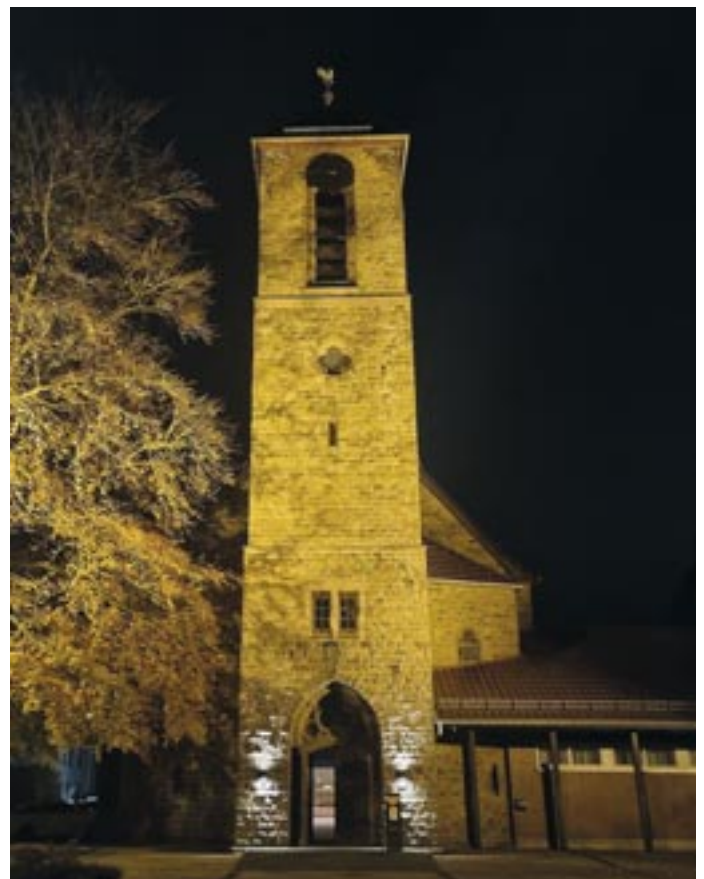
Wie viele von Ihnen schmerzlich festgestellt haben, waren wir den Sommer über für eine Zeit nicht mehr im Web präsent. Das ist bereits seit Ende Oktober wieder anders. Wir danken Christian Stinn und Lars Bednarek, die uns wieder angebunden haben!

Die neue Webadresse lautet: <https://www.ev-kirche-dieringhausen.com/>

Alle Nutzer bitten wir, auf eine Kleinigkeit zu achten: wo bisher ein „.de“ stand, ist nun ein „.com“ der richtige Schlüssel für den Zugang zu allen gewohnten Informationen unserer Gemeinde.

Aufgrund der Vermittlung von Superintendent Braun und der Bereitschaft von Pfarrer Thomas Werner behalten wir aber durch ihn einen engagierten Theologen als Ansprechpartner, Unterstützer und Ideengeber. Trotz seiner beschränkten Stundenzahl wird er mit unserer Vorsitzenden Gundi Boeckers verantwortungsvoll in der Gemeindeleitung mitarbeiten.

Herzlich willkommen einem „alten“ Bekannten!





## DAS KLEINE FREITAGSKONZERT

Liebe Freunde der „Kleinen Freitagskonzerte“. Unsere Reihe macht wegen der Winterkirche eine kleine Pause. Die neue Staffel für das Frühjahr und den Sommer ist schon in Arbeit. Im Rückblick auf das Jahr 2024 kann man sehr positiv vermerken, dass sich die Zuhörerzahlen langsam aber stetig nach oben bewegt haben und die Konzerte sich komplett finanziell selbst tragen. Dafür sei vor allem unseren Stammhörern herzlich

gedankt. Vielleicht kommen wir ja 2025 in die Gewinnzone und können damit wichtige Projekte in der Kirchenmusik unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Wiedersehen im neuen Jahr.

*Mit den besten Grüßen und Wünschen,  
Ihr Hans-Peter Fischer*

## JOYFUL SINGERS – SCHLARAFFENLAND

Von Mozart bis Adel Tawil, von poppingen vertonten Volksweisen bis zu modernen und klassischen Weihnachtsliedern – all das bekommen Sie beim ersten eigenen Konzert des Runderother Kirchenchores Joyful Singers unter der Leitung von Achim Becker zu hören. Im Rahmen eines Projektchores bereitet sich der Chor auf diesen abwechslungsreichen Abend vor. Die Runderother Saxophonistin Alice Bisterfeld bereichert die musikalische Bandbreite des Konzerts im Duett mit Achim Becker am Piano.

Ein zusätzliches Highlight: die Musikstücke werden mit Lichteffekten untermalt – also ein Genuss für die Ohren, die Augen und natürlich auch fürs Herz – ein Schlaraffenland!

**Samstag, 30. November 17:00 Uhr, Ev. Kirche Runderoth**

Freier Eintritt – Spenden werden erbeten zu Gunsten von Tanja Platz und der Kirchenchorkasse. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Konzert!

*Simone Polifka*



### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Presbyterium der Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar

**Redaktion:** Hans-Peter Fischer, Matthias Hoffmann, Andreas Irlé, Thomas Lindner, Thomas Marhöfer, Renate Meißner, Matthias Oster, Simone Polifka, Annemarie Rinker, Christian Stinn, Ruth von Kannen, Astrid Wittkamp

### Redaktionsanschrift:



Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar  
- An die Redaktion -  
Dieringhauser Straße 41  
51645 Gummersbach  
Telefon: (0 22 61) 97 91 94  
e-Mail: protestant.dieringhausen@ekir.de

**Redaktionsschluss:** Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 6 Wochen vor dem üblichen Erscheinungstermin; eingesandte Artikel drucken wir je nach Platz gerne ab; Kürzungen behalten wir uns vor.

**Verteilgebiet:** Niederseßmar, Vollmerhausen, Dieringhausen, Lobscheid, Ahlefeld, Liefenroth, Rimmelsohl, Friedrichstal, Brunohl und Teile von Hunstig

**Bildnachweis:** Titelseite: Beate Heinen, Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil, 1998, © Ars liturgica Klosterverlag Maria Laach, Nr. 4715, www.klosterverlag-maria-laach.de. Alle anderen Bilder von der ev. Christuskirchengemeinde, wenn nichts anderes in der Bildunterschrift steht.

**Gesamtherstellung:** Agentur Piepenbrink, Gummersbach

**Gedruckte Auflage:** 2.500 Exemplare



Gedruckt auf Circle Offset Premium white  
(Papier mit Blauer Engel Zertifizierung)



	DIERINGHAUSEN 11:00 UHR	NIEDERSESSMAR 11:00 UHR	LOBSCHIED 11:00 UHR
Sonntag, 01.12. 1. Advent	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner	-	-
Sonntag, 08.12. 2. Advent	Familiengottesdienst mit Freizeit- nachtreffen mit Thomas Lindner 	-	-
Sonntag, 15.12. 3. Advent	<b>KREUZUNGEN-GOTTESDIENST</b> mit Claudia von Kannen 	-	-
Sonntag, 22.12. 4. Advent	Gottesdienst mit Sigrid Marx	-	-
Dienstag, 24.12. Heiligabend	<b>15:00 Uhr</b> mit Thomas Lindner <b>17:00 Uhr</b> mit Claudia von Kannen	<b>16:00 Uhr</b> mit Pfr. Thomas Werner	-
Mittwoch, 25.12. 1. Weihnachtstag	-	Gottesdienst mit Thomas Lindner	-
Donnerstag, 26.12. 2. Weihnachtstag	<b>Weihnachtsgottesdienst in der Region: Engelskirchen</b>		
Sonntag, 29.12.	Gottesdienst mit Martina Struwe	<div style="border: 1px solid red; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">= beheizte Kirche</div> <p><b>Winterkirche</b> Liebe Gemeindeglieder, vom 10.11.2024 bis zum Sonntag Laetare (deutsch: sich freuen) am 30.03.2025 ist bei uns die Zeit der Winterkirche. Zu dieser Zeit finden die Gottesdienste – wenn nicht anders ausgewiesen – im Großen Saal des Gemeindehauses in Dieringhausen statt.</p> <p>Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie im Inter- net unter: <a href="http://ev-kirche-dieringhausen.com/gottesdienste">ev-kirche-dieringhausen.com/gottesdienste</a>. Viel ein- facher für Sie ist dabei die Nutzung des abgedruckten QR-Codes. Wenn Ihnen kein Internet zur Verfügung steht, dann können Sie aktuelle Informationen auch im Gemeindebüro erfragen.</p> <div style="text-align: center;">  </div>	
Dienstag, 31.12. Silvester	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner		
Sonntag, 05.01.	Gottesdienst mit Volker Strelow		
Sonntag, 12.01.	Familiengottesdienst mit Thomas Lindner 		
Sonntag, 19.01.	<b>KREUZUNGEN-GOTTESDIENST</b> mit Claudia von Kannen 		
Sonntag, 26.01.	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner		
Sonntag, 02.02.	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner 		
Sonntag, 09.02.	Familiengottesdienst mit Thomas Lindner 		
Sonntag, 16.02.	<b>KREUZUNGEN-GOTTESDIENST</b> mit Claudia von Kannen 		
Sonntag, 23.02.	Gottesdienst mit Olaf Bursian		
Sonntag, 02.03.	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner		
Freitag, 07.03. Weltgebetstag	Gottesdienst mit Claudia von Kannen		
Sonntag, 09.03.	Familiengottesdienst mit Thomas Lindner 		
Sonntag, 16.03.	<b>KREUZUNGEN-GOTTESDIENST</b> mit Claudia von Kannen		
Sonntag, 23.03.	Gottesdienst mit Johannes Vogelbusch		
Sonntag, 30.03.	<b>18:00 Uhr:</b> Abend-Gottesdienst mit Annemarie Rinker		

**KITA NIEDERSESSMAR**  
KINDERGARTEN-WEIHNACHTSGOTTESDIENST  
AM **17.12.2024 UM 10 UHR**  
IN DER KIRCHE NIEDERSESSMAR.

**KITA VOLLMERHAUSEN**  
KINDERGARTEN-WEIHNACHTSGOTTESDIENST  
AM **20.12.2024 UM 17 UHR**  
IN DER KIRCHE DIERINGHAUSEN.

Die Allianzgebetswoche ist vom 12.01. bis 19.01.2025 geplant. Zum Redaktionsschluss war die Vorbereitung noch nicht abgeschlossen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Abkündigung.